

BSW

2. RUNDE ERNEUT

OHNE ANGEBOT

Die zweite Verhandlungsrunde zwischen der EVG und der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) fand am Donnerstag, dem 21.05.2026, in Frankfurt a. M. statt. Entgegen unserer Erwartungen legte der Arbeitgeber erneut kein Angebot vor.

Wir fordern den Arbeitgeber daher auf, uns bis zum dritten Verhandlungstermin ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen.

Unsere Forderungen beim BSW sind klar:

- Anhebung der Tabellenentgelte um 7,0 Prozent.
- Anhebung der Auszubildendenvergütung um 100 Euro.
- Einführung einer Erfahrungsstufe für die FE-Tabellen analog zu den AV-Tabellen.
- Erhöhung der Zulagen für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Umstellung auf prozentuale Sätze.
- Einführung EVG-ZUG (Tarifliches Zusatzgeld).
- Einführung einer Springerprämie von 75 Euro bei kurzfristiger Übernahme von Schichten.
- Einführung einer Erholungsbeihilfe in Höhe von 156 Euro jährlich für alle EVG-Mitglieder.
- Anspruch auf bezahlte Ausgleichstage für Einsätze an Heiligabend und Silvester in den Ferieneinrichtungen.
- Einführung eines Arbeitgeberzuschusses zum Deutschlandticket für alle Beschäftigten.

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 22.06.2026 in Frankfurt am Main statt.



Impressum:
Eisenbahn- und
Verkehrsgewerkschaft
Abteilung Tarif
Weilburger Str. 24
60326 Frankfurt am Main

EVG
kommt an.